

# 100/16 HRE





TRADITION UND FORTSCHRITT ÜBER VIER GENERATIONEN





# Wir feiern

Präsentiert von Ihrer
Allgäuer
Zeitung



# Liebe Leserin, lieber Leser,

wir feiern 100 Jahre Schwarz Kältetechnik. Anlässlich des besonderen Jubiläums möchten wir gemeinsam mit Ihnen – unseren langjährigen Kundinnen und Kunden, unseren Partnern und Freunden – zurückblicken, aber auch aktuelle Einblicke in unsere alltägliche Arbeit geben.

Unser Familienbetrieb entwickelte sich seit der Gründung 1923 zu einem renommierten mittelständischen Betrieb und zählt zu den ersten Betrieben der deutschen Kältetechnik-Branche.

Werfen Sie also mit uns einen Blick hinter die Kulissen der Familie Schwarz und der Geschichte der Firma. Lernen Sie uns als Traditionsbetrieb von einer anderen, nahbaren Seite kennen und erfahren Sie, was uns ausmacht und täglich antreibt.



## Ich bin stolz ein Teil zu sein!

1996 begann ich mit meiner Berufsausbildung zum Kälteanlagenbauer (heute heißt der Beruf "Mechatroniker für Kälte- und Klimatechnik"), welche ich erfolgreich im Jahre 2000 abschloss. 2007 bestand ich die Meisterprüfung im Kälteanlagenbauer-Handwerk.

Seit 2009 leite ich nun die Firma als Geschäftsführer – anfangs noch mit meinem Bruder Bernd und unserem Vater Hans-Peter Schwarz. Meine Hauptaufgaben sind unter anderem der technische Bereich und die Kundenakquise. Zusammen mit meinem Vater bilde ich zusätzlich unsere Auszubildenden aus.

Eine wichtige Aufgabe, denn der Nachwuchs ist die Zukunft des Betriebes. Wir sind stolz, ein Teil dieser beeindruckenden Familiengeschichte zu sein und wollen uns vor allem bei unserer Oma ("Altstadl-Traudl" - Gertraud Schwarz, gestorben im Dezember 2020) für die vielen interessanten Bilder und Informationen bedanken, die sie gesammelt und uns vererbt hat.

Herzlichen Dank auch an die vielen Firmen und Kunden, ohne deren Treue und Unterstützung wir die 100 Jahre heute nicht feiern könnten.



# Ich gebe Gas!

Ich kümmere mich um das Büro und halte meinem Bruder den Rücken frei. Zusammen ergänzen wir uns perfekt. 2005 startete ich mit meiner Berufsausbildung zur Bürokauffrau - meine ersten beruflichen Schritte in unserem Familienbetrieb. Drei Jahre später mit dem Ausbildungszeugnis in der Tasche, fing für mich das richtige Arbeiten an. In den kommenden Jahren sammelte ich wertvolle Berufserfahrung. Erfahrung, die mir insbesondere bei der Arbeit mit Lehrlingen zugutekommt. Im Juli 2010 absolvierte ich die Prüfung zur Betriebswirtin (HWK) - dies ermöglicht mir junge Leute im eigenen Betrieb auszubilden.

Um nicht einzurosten, besuche ich ab und an auch weiterführende technische Lehrgänge für Büroangestellte.

Eigentlich ist der kaufmännische Bereich meine Hauptaufgabe – aber in der Kälte-Branche muss man sich auch mal warm anziehen und als Frau den Männern zeigen, wo es lang geht.

Seit 2016 bin ich nun als Prokuristin angestellt, um mit meinem Bruder Frank Schwarz das Geschäft erfolgreich in die Zukunft zu führen.

# IMPRESSUM.

Verlags-/Anzeigenbeilage der Allgäuer Zeitung, Gesamtausgabe, vom 5. Mai 2023, Nr. 103

Geschäftsführer: Andreas Barmettler

Reiner Elsinger

Michael Oberst

Verlagsleitung: Reiner Elsinger

PR-Redaktion: Jasmin Lutz

Koordination: Celina Offinger

Titelfotos: Schwarz Kältetechnik GmbH

Verantwortlich für Anzeigen- und Textteil i.S.d.P.: Thomas Merz, merz@azv.de

Telefon 0831/206-242

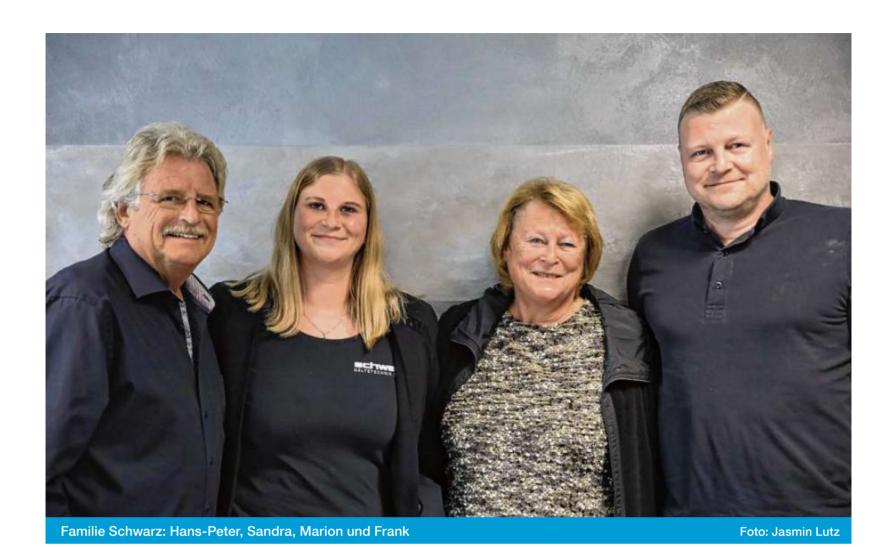
© 2023 bei Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Nachdruck und Vervielfältigung nur in Absprache mit dem Verlag

Druck und Herstellung: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH,

Heisinger Straße 14,

87437 Kempten

Allgäuer Zeitung











## Die erste Generation

Unter Firmengründer Josef Schwarz floriert das Unternehmen und entwickelt sich aus dem Nichts zu einer festen Größe der Branche. 35 Jahre lang ist der Firmensitz am Kirchberg 3 in angemieteten Räumen nahe der Lorenzkirche – im Stiftgebäude des Allgäuer Brauhaus. Das Angebot umfasst Kälteanlagen für jeden Zweck, zudem liefert Schwarz große und kleine Kühlschränke aus. Auch Reparaturarbeiten gehören zu seinen Aufgaben. Dadurch kann sich der Unternehmer einen soliden Kundenstamm aufbauen.



7. Mai 1923

1924 bis 1962

1963

# Gründung

Josef Schwarz erkannte vor hundert Jahren das Potenzial einer neu aufstrebenden Branche: die Kältetechnik. Was in Amerika funktioniert, funktioniert bestimmt auch in Deutschland. Und so legte Schwarz am 7. Mai 1923 den Grundstein zur heutigen Schwarz Kältetechnik GmbH. Sein Mut hat sich ausbezahlt. Als eine der Gründungsfirmen in der deutschen Kältetechnik-Branche entwickelte sich das Unternehmen zu einem renommierten mittelständischen Familienunternehmen.



# Die zweite Generation

Josef Schwarz junior, geboren im Juli 1925 und Johann Schwarz, geboren im Juli 1929, haben den Unternehmergeist des Vaters sozusagen in die Wiege gelegt bekommen. Zusammen übernehmen die beiden Männer 1963 den Familienbetrieb. Unter Josef und Johann soll das Unternehmen in den nächsten Jahren seinen Stand auf dem Markt festigen und weiter ausbauen.

Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum wünscht euch Tom Hössl!



Kronenstraße 27 · 87435 Kempten





Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Jubiläum. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

**Dietrich AG** • Gewerbestr. 1–3 • 87648 Aitrang Telefon 0 83 43 / 9 23 97-0 • Fax 0 83 43 / 9 23 97-55 E-Mail: info@dietrichAG.de

## Neubau auf dem Bühl

Die Brüder fassen 1964 den Entschluss, mit ihrem Unternehmen umzuziehen. Ein geeignetes Areal ist schnell gefunden. Auf einem Kriegsruinengrundstück auf dem Bühl in der Reinhartser Straße soll in den kommenden Monaten ein neues Bürohaus mit Wohn- und Werkräumen entstehen. Insgesamt waren vier Werkhallen, eine Abfüllstation für Kältemittel und zwei kleinere Montageräume sowie Garagen für die Kundendienstfahrzeuge geplant. Der Keller wurde mit mehreren Lagerräumen und einem Aufenthaltsraum für die Arbeitenden ausgestattet.



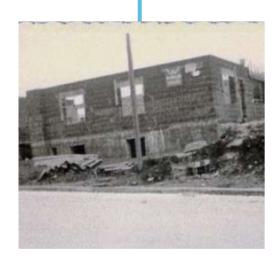
## Die dritte Generation

Hans-Peter und Stefan Schwarz bilden die dritte Generation der GmbH. Unter ihrer Führung wird in erster Linie in moderne Technologien investiert. Das ist ein wichtiger Schritt. Denn zum langjährigen Kundenstamm zählen nicht nur Handwerksbetriebe, Gaststätten, Bäckereien und Metzgereien, sondern auch Industrieunternehmen, Lebensmittelketten sowie IT-Unternehmen, die auf gekühlte Serverräume und klimatisierte IT-Infrastruktur angewiesen sind. Marion Schwarz, die Ehefrau von Hans-Peter Schwarz, unterstützt ihren Mann im Büro und übernimmt alle kaufmännischen Angelegenheiten.

1964

1965

1990



# **Umzug**

Mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten vergrößert sich der Betrieb um das Vierfache – der Grundstein für einen betriebsinternen und technologischen Fortschritt ist gelegt. Der neue Firmensitz mit ausgezeichneter Verkehrsanbindung bietet optimale Voraussetzung für kommende Expansionspläne. Kundenfreundlichkeit ist stets ein zentraler Punkt der Unternehmenskultur. Durch den Umzug kann diese nochmals gesteigert werden. Das Be- und Entladen ist nun deutlich vereinfacht.









Herzlichen Glückwunsch

zum 100-jährigen

Jubiläum und einen schönen und erfolgreichen

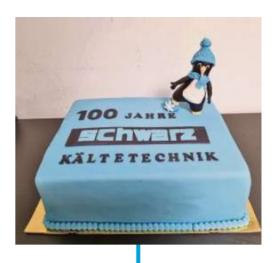
Tag der offenen Tür.

www.rae-kempten.de



## Die vierte Generation

Hans-Peter und Marion Schwarz übergeben die Leitung des Familienbetriebes an ihre drei Kinder: Bernd, Frank und Sandra. Der älteste Sohn Bernd Schwarz verlässt das Unternehmen auf eigenen Wunsch. Frank Schwarz agiert heute als Technischer Betriebsleiter, seine Schwester Sandra als Kaufmännische Bereichsleitung und der Bautechniker und Onkel Arno Möller als Bereichsleitung Backoffice.



2010

2019

12. Mai 2023

## Neuer Grunderwerb

Hans-Peter Schwarz kauft zusammen mit seiner Frau Marion das Nachbargrundstück von der Stadt Kempten ab, plant und erstellt einen Erweiterungsbau. Durch den Kauf des städtischen Areals ist die Schwarz Kältetechnik sowohl energetisch als auch flächenmäßig für die Zukunft gerüstet. Zusätzlich installiert Hans-Peter Schwarz eine Photovoltaikanlage. Die Energiekosten können dadurch erheblich gesenkt werden.



# 100-jähriges Jubiläum

Vier Generationen haben in den letzten 100 Jahren dem Unternehmen ihren eigenen Stempel aufgesetzt. Der Erfolg des Unternehmens war und ist stets geprägt durch individuelle Kundenlösungen. Von der Konzeption bis hin zu betriebsbereiten Anlagen stehen die Expertinnen und Experten der Schwarz Kältetechnik den Kundinnen und Kunden informierend und beratend zur Seite. Den Reparaturservice von den Anfangszeiten gibt es auch heute noch. Hinzu kommt ein Wochenend- und Notfalldienst

## Historische Inserate



# Kühlschränke kaufen Sie jetzt am günstigsten!

Überzeugen Sie sich selbst in unserem Ausstellungsraum Günstige Teilzahlung

# Schwarz - Kältetechnik

Kempten, Memminger Straße 6 Telefon 2498





# Wärmepumpe

Die elektrische Wärmepumpe gilt als eine der wichtigsten Möglichkeiten, explodierenden Heizöl- und Erdgaspreisen zu begegnen und dient als Grundpfeiler für die klimaneutrale Heizung der Zukunft.

Die Wärmepumpe heizt das Haus mithilfe von elektrischem Strom. Anders als bei der alten Form der Elektroheizung wird dieser jedoch nicht direkt in Wärmeenergie umgewandelt, sondern die Wärme der Umwelt entzogen. Die Wärmepumpe kühlt die Außenluft oder das Erdreich ab und leitet die entnommene Wärme in den Heizkreislauf. Dadurch erzielt sie einen Wirkungsgrad von über 100 Prozent: Wärmepumpen können aus einer Kilowattstunde Strom drei, vier oder sogar mehr Kilowattstunden Wärme erzeugen.

Wärmepumpen funktionieren effizient, wenn die alten Heizkörper durch Niedertemperaturheizkörper (auch Wärmepumpheizkörper) oder Flächenheizsysteme ausgetauscht werden. Ideal für Wärmepumpen ist der Einbau einer Fußbodenheizung oder Wandheizung in den Altbau.



## Kältetechnik

Kälteerzeugung benötigt fachliche Expertise, damit Sie – basierend auf hochwertiger Technik und einem zu Ihrem Bedarf passenden Gesamtsystem auf eine ausfallsichere Kältetechnik zurückgreifen können.

Kältetechnik ist in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Als Paradebeispiel dienen Kühlschränke, Klima- und Lüftungsanlagen, aber auch Wärmepumpen und Kühlwagen würden ohne Kältetechnik nicht funktionieren.

Kältemaschinen als wichtigstes Glied der Kette nutzen einen thermodynamischen Kreisprozess. Sie nehmen Wärme unterhalb der Umgebungstemperatur auf und geben diese zur Kühlung bei höherer Temperatur wieder ab. Der Einsatzbereich der Kältemaschinen ist damit sehr breit gestreut. Einerseits werden sie zur Kühlung von Lebensmitteln verwendet, andererseits dienen sie der Klimatisierung. Wichtig ist, dass Sie den Einsatz sinnvoll mit Ihrem Experten planen, alle denkbaren Szenarien erörtern und den Fachmann bei Installation und Wartung an Ihrer Seite wissen. Wir setzen dabei auf Kosten- sowie vor allem auch Energieeffizienz.









# Klimatechnik

Ein behagliches Raumklima, das der Mensch auch so empfindet, dient der Erhaltung der vollen Leistungsfähigkeit, zudem fördert es die Gesundheit. Wir sind Experten für Klimatechnik, die effizient eingesetzt zum Wohlbefinden und Gesunderhaltung aller beiträgt. Untersuchungen am Institut für Klimatechnik und Angewandte Thermodynamik der Universität GHS Essen haben den Einfluss der Luftfeuchte deutlich gemacht. Eine Raumtemperatur von 26°C bei einem Feuchtewert von 40 Prozent wird als deutlich kühler empfunden als eine Raumtemperatur von 24°C bei 60 Prozent relativer Luftfeuchte. Aufschluss gibt auch der Humidex, der die empfundene Temperatur darstellt. Bei einer Temperatur von 26°C und einer Feuchte von 70 Prozent fühlt der Mensch bereits eine Temperatur von 33°C. Mit professioneller Klimatechnik werden Temperatur und Luftfeuchtigkeit auf einem vorgegebenen Wert gehalten. In der Anlage wird die Außenluft über Filter gereinigt, mit Wärmetauschern erwärmt oder gekühlt, be- oder entfeuchtet und über Lüftungskanäle in die Räume eingeblasen. Dadurch erzielen Sie die gewünschten Effekte - in der Wohnung und im Betrieb.



# CO<sub>2</sub>-Kälteanlage

Ob in der Lebensmittelkühlung, bei der industriellen Produktion oder in der Logistik: Nur mit der richtigen Kälteanlage kann die Produktsicherheit und Qualität in Gewerbe und Industrie gewährleistet werden.

Für Betreiber sind zudem wirtschaftliche Effizienz und zukunftssichere Technologien wichtig. Mit Kohlendioxid (R744) betriebene Kälteanlagen kamen bereits Anfang des 20. Jahrhunderts zum Einsatz, bevor das natürliche Kältemittel von sogenannten synthetischen Kältemitteln zunehmend verdrängt wurde.

Heute erlebt die CO<sub>2</sub>-Kälteanlage ihr Comeback – dafür sind nicht zuletzt die preisgünstige Verfügbarkeit und die umweltfreundliche Bilanz von CO<sub>2</sub> sowie gesetzliche Beschränkungen der synthetischen Kältemittel ausschlaggebend.

CO<sub>2</sub> ist an sich ein natürliches Kältemittel. Verglichen mit den FCKW-Mitteln ist die Auswirkung auf den Treibhauseffekt von CO<sub>2</sub> verschwindend gering.



Der Firma Schwarz Kältetechnik und allen Mitarbeitern wünsche ich für die nächsten Jahre weiterhin viel Glück und Erfolg.

IHRE ALLIANZ AGENTUR CHRISTIANE NADLER



Keselstraße 1a, 87435 Kempten Telefon: +49 831 52 75 05 65 Email: agentur.nadler@allianz.de Homepage: www.allianz-nadler.de Zur Erweiterung unseres jungen, dynamischen Teams suchen wir schnellstmöglich einen qualifizierten, flexiblen und zuverlässigen

# MECHATRONIKER (m/w/d) für Kälte- & Klimatechnik

Interesse? Dann senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:



z. Hd. Frau Schwarz Reinhartser Straße 4 · 87437 Kempten/Allgäu info@schwarz-kaeltetechnik.de



# Kaltwasser-Technik

Kaltwassersätze arbeiten komplett autonom und sind in sich geschlossene Systeme, die eine Erzeugung von Kälte ermöglichen. Ein flüssiges Medium wie Glykol ermöglicht auch eine Kühlung in den Minusbereich.

Das Leistungsspektrum der Kaltwassersätze erstreckt sich von 3 bis über 1000 KW. Die hohe Qualität der Produkte und Komponenten ermöglicht eine störungsfreie Leistung auch bei hohen Belastungen über Jahre hinweg. Über spezielle Mechanismen bieten die Produkte darüber hinaus große energetische Vorteile.



# Luftreiniger

Wenn ein Maximum an Luftqualität in Innenräumen benötigt wird, sind Luftreiniger das Maß aller Dinge.

Sie filtern einen Großteil an Fremdstoffen wie Viren, Bakterien und Pollen aus der Raumluft und sorgen für einen qualitativ hochwertigen Luftaustausch. Luftreiniger eignen sich dabei bestens für die Implementierung in Bildungseinrichtungen, Bürogebäuden, Arztpraxen

Wir bieten Ihnen eine umfassende Beratung rund um das Thema und unterschiedliche Geräte an.

und Innenräumen der Gastronomie.

# Vermietung

Ein Firmenevent oder eine private Feierlichkeit bringen auch stets logistische Herausforderungen mit sich.

Während sich eine passende Räumlichkeit oder die ideale Bestuhlung oft noch recht einfach organisieren lassen, sieht es mit Möglichkeiten zu Kühlung oder Klimatisierung schon anders aus.

Wir helfen hier gerne und bieten die richtige Lösung und eine umfassende Beratung im Bereich von mobilen Kühlanhängern,

Klimageräten und Kaltwassersätzen über unseren Mietservice.

So kann Ihre nächste Veranstaltung, Ihr Firmenevent oder Ihr privates Fest in diesem Bereich vollkommen sorgenfrei und "cool" über die Bühne gehen.









# Interview mit Vater und Sohn: Hans-Peter und Frank Schwarz über Tradition, Herausforderungen und innovative Veränderungen



# Was bedeutet das 100-jährige Jubiläum für Sie persönlich?

Für mich bedeuten die 100 Jahre sehr viel, da ich selbst mehr als 60 Jahre davon hautnah miterleben durfte. Bereits als Kleinkind begleitete ich meinen Opa und meinen Vater in der Firma. Ich sah den Familienbetrieb wachsen und weiß noch genau, wie mein Großvater parallel seinen landwirtschaftstechnischen Betrieb am Laufen hatte oder wie mein Vater und mein Onkel das heutige Grundstück auf dem Bühl erwarben. Das war eine herausfordernde Zeit. Das Gebäude am neuen Standort wurde überwiegend in Eigenregie aufgebaut - die gesamte haustechnische Einrichtung wie Elektrik, Wasserversorgung, Fundamentarbeiten, Metall- und Zaungestaltung etc. wurden selbst erstellt. Und das alles neben dem Kältebetrieb. Denn dieser musste laufen und florieren, damit das Geld reinkommt. Sprich: die Zwei haben Tag und Nacht gearbeitet.

Unter ihrem Großvater und Vater entwickelte sich der Betrieb zu einer festen Größe der Branche. Ihre Zeit war vor allem geprägt durch Investitionen in moderne Technologien. Mit welchen Herausforderungen waren Sie besonders stark konfrontiert?

Mit Einführung der modernen Klimaanlagen hat sich vor allem die Zielgruppe massiv geändert. Beispielsweise IT-Räume, die wahnsinnig viel Wärme entwickeln, müssen gekühlt werden, aber auch aufgrund der Erderwärmung gewann die Klimatechnik immer mehr an Wichtigkeit und hat die klassische Kältetechnik in der Folge fast überholt. Klimaanlagen entwickelten sich vom Luxusgut zum absoluten Alltagsgegenstand - auch aufgrund von neuen Gesetzgebungen. Denn: Kein Arbeitsraum darf über 26 Grad warm sein. Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen mussten also Klimaanlagen nachrüsten

100 Jahre Firmenjubiläum – das ist etwas Besonderes. Die meisten schaffen das nicht. Was sind Ihrer Meinung nach die Erfolgsfaktoren?

Dass die eigene Jugend der einzelnen Generationen in den Beruf eingestiegen sind – das ist heute nicht mehr selbstverständlich. Von klein auf haben die Kinder gesehen, was der Job mit sich bringt: Samstag Notdienst, Sonntag Notdienst, auch an Weihnachten blieb der Notdienst nicht aus. Und trotzdem sind sie in den Betrieb eingestiegen.

Auch heute arbeiten Sie noch aktiv im Betrieb mit und bilden den Nachwuchs aus. Wie hat sich die Ausbildung in den letzten Jahrzehnten verändert? Und wie können Sie auch heute noch in den Zeiten des Fachkräftemangels gute Leute für sich gewinnen?

Der Berufszweig ist auch heute noch sehr unbekannt. Daher ist es nicht einfach, Nachwuchs zu finden. Erst ab ca. 1980 wurde die Kältetechnik zum anerkannten Ausbildungsberuf. Mein Großvater aber auch mein Vater haben sich ihr Know-how durch ihre Mechanikerausbildung selbst beigebracht. Ich hingegen war einer der ersten überhaupt, der diesen Beruf erlernte. Allerdings muss man sagen, dass es diesen Berufszweig auch zu meiner Zeit noch nicht gab. Ich selbst wurde während meiner Ausbildung schulisch zwischen Elektriker, Maschinenschlosser und Dreher hin- und hergeschoben. Parallel dazu habe ich an den Wochenenden in München die Grundlagen der Kältetechnik erlernt - von so genannten Urvätern der Branche wie es mein Großvater einer war. Die heutige Ausbildung findet durch Blockunterricht in Lindau, bzw. München statt. Zu meiner damaligen Zeit wäre die heutige Ausbildung mit einem Diplomingenieurstudium gleichzusetzen. Ich habe in meiner aktiven Zeit viele Ausbildungslehrgänge absolviert und schule mich auch heute noch mit Umwelttechnik und erneuerbaren Energien ständig weiter. Das hält mich auch mit 70 Jahren noch fit.

Auf welche Meilensteine während Ihrer aktiven Rolle als Geschäftsführer sind Sie besonders stolz?

Ich selbst habe 23 Azubis betreut (davon vier Landessieger und einen Bundessieger). Dafür habe ich 2014 den "goldenen Meisterbrief" erhalten, worauf ich sehr stolz bin. Wir geben jedem die Chance, den Beruf zu erlernen. Wir sind in dieser Hinsicht sehr sozial aufgestellt. Voraussetzung sind jedoch schulische Vorkenntnisse in Mathematik, deutscher Sprache, handwerkliches Geschick und Leistungsbereitschaft. Ich habe auch einem guten, fleißigen Jungen mit Sprachbarrieren zum Abschluss verholfen. Darauf bin ich natürlich mächtig stolz.



### **Deine Lösung:**

# » Ausbildung zum Mechatroniker für Kälte- und Klimatechnik m/w/d

### Deine Vorteile:

- >> Wir sind ein uraltes Unternehmen (100 Jahre) aber ein junges Team
- >> Du hast einen Wechsel aus Routinearbeiten und Aufgaben, die dir nicht einmal im Traum eingefallen wären
- >> Die Kohle ist pünktlich auf deinem Konto

### **Deine Aufgabe:**

>> Unsere Telefonnummer oder E-Mail-Adresse in dein Handy eingeben und dich bei uns vorstellen. Wir sind gespannt, ob du bis hierhin gelesen hast und freuen uns auf dein Zeichen!

www.schwarz-kaeltetechnik.de



## Was bedeutet das 100-jährige Jubiläum für Sie persönlich?

Mir ist es ehrlich gesagt noch nicht so bewusst, dass wir uns in einem solch besonderen Jubiläumsjahr befinden. Das kommt denke ich spätestens mit dem Fest und dem Tag der offenen Tür. Aber ich bin auf jeden Fall stolz, ein solches Traditionsunternehmen in vierter Generation führen zu dürfen. Das ist eine Ehre.

Sie sind in die Kältetechnik hineingeboren. War Ihr Weg immer eindeutig oder wollten Sie als Jugendlicher beruflich etwas anderes machen?

Für mich war der Weg immer klar – ich wollte nie etwas anderes machen, als in den väterlichen Betrieb einzusteigen. Mit 13 Jahren habe ich das erste Mal während den Ferien im Unternehmen gearbeitet und auch bei den Wochenendeinsätzen bin ich mit meinem Vater mitgefahren.

Die Kältetechnik war zu Beginn eine boomende Branche – das hat Josef Schwarz erkannt und die Initiative

# ergriffen. Was hat sich seitdem verändert?

Auch heute ist es eine boomende Branche – das spezifische Feld ist im Vergleich zu früher viel größer geworden. Wir haben nicht nur Kälte, sondern auch Klima- und Wärmepumpen. Die Branche expandierte, sodass sich jeder Betrieb spezialisieren musste. So haben auch wir uns auf drei Sparten festgelegt: Kälte, Klima und Kaltwasser.

Die Kundengruppe beschränkte sich anfangs hauptsächlich auf Gastronomie, Brauereien und private Haushalte? Hat sich das seitdem geändert?

Auf jeden Fall. Die Hauptbereiche sind in der IT, in der Industrie, bei den Bäckern, Metzgern und Supermärkten. Gastronomie macht heute nur noch rund zehn Prozent aus.

Was treibt Sie jeden Tag an, für Ihren Familienbetrieb alles zu geben?

Das Team, das immer zusammenhält.
Das Zusammenspiel von Büro und
Kältetechniker muss passen. Wenn es
draußen auf der Baustelle nicht stimmt,
dann bringt auch eine gute Auftragslage nichts. Das Schöne bei uns in der
Branche ist, dass aus Kunden Freunde
werden. Die Kältetechnik ist so klein,
dass man sich immer wieder trifft – auch
ehemalige Mitarbeitende. Der Kontakt
bleibt in der Regel bestehen und das
macht die Arbeit aus.

Drei Generationen, die auf individuelle Art und Weise den Betrieb prägten. Was waren Ihre Ziele, als Sie 2009 in die Geschäftsführung mit einstiegen?

Wir haben den Betrieb erweitert und ver-

größert. Die jetzige Größe ist perfekt, daran möchte ich nichts mehr ändern. Mein Ziel ist: erhalten, weiterführen und für die nächste Generation vorbereiten.

Innovation hat bei der Schwarz Kältetechnik Tradition. Seit der Gründung ist der Betrieb geprägt von stetigen Veränderungen. Als Geschäftsführer sind Sie maßgeblicher Treiber von innovativen Neuerungen. Wie wichtig sind solche Veränderungen für Sie selbst aber auch für Ihre Mitarbeitenden?

Stillstand ist nie gut für ein Unternehmen, Veränderungen sind wichtig. Kein Tag gleicht dem anderen. So kommt auch keine Langeweile auf. Das treibt nicht nur mich an, sondern auch mein Team.

Wie hat sich Ihre Arbeit verändert, seit Sie in die Geschäftsführung eingestiegen sind?

Früher war ich als Techniker draußen bei den Kunden und habe die Arbeit auf den Baustellen organisiert. Jetzt bin ich auch für die Kundenakquise zuständig, weise meine Leute ein und delegiere die einzelnen Arbeiten.

Und zum Schluss noch eine Frage zum Jubiläumsjahr. Was wünschen Sie Schwarz Kältetechnik für die nächsten 100 Jahre?

Das ist schwer zu beantworten, die aktuelle Zeit ist sehr schnelllebig. Heute kann schon wieder alles anders sein als gestern. Aber für die nahe Zukunft wünsche ich mir: Eine gute Auftragslage, treue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und dass die nächsten Generationen den Betrieb übernehmen möchten.







# TAG DER OFFENEN TÜR am Freitag, 12. Mai

auf unserem Gelände Reinhartser Straße 4, 87437 Kempten

# KAUM ZU GLAUBEN, WIR WERDEN 100 JAHRE.

# **WIE COOL IST DAS DENN?!**

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns!

# Auf was Sie sich freuen können:

- Lockeres Ambiente mit Zelt, Musik, Essen, Tombola und vielen, interessanten Gesprächen
  - Auch für die Kinder ist gesorgt (u. a. Hüpfburg)

ab 10 Uhr: Weißwurstfrühstück ab 15 Uhr: Kaffee und Kuchen ab 18 Uhr: Grillabend

Falls Sie schon immer wissen wollten, was eine Klima-Kältetechnik-Firma eigentlich so macht, kommen Sie gerne vorbei und schauen sich die Örtlichkeiten an.

Auch unser Mieter, Malermeister Roman Pytlik ("Edle Räume") öffnet seine Pforten, um Ihnen die neueste Technik in Sachen Malerhandwerk zu präsentieren.

# Wir freuen uns auf Sie!







Reinhartser Straße 4, 87437 Kempten, Telefon 0831/73924 info@schwarz-kaeltetechnik.de, www.schwarz-kaeltetechnik.de